



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2014/00041**  
Datum: 24.07.2014  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.09.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.09.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Jahresabschluss 2013 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 26.06.2014:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH geprüfte und am 23. April 2014 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013 wird festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 325.253,25 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 19.404.969,96 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 325.253,25 EUR wird durch Entnahme aus der Betriebsmittelsicherungsrücklage ausgeglichen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Jahr 2013 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Tobias Kogge  
Beigeordneter

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist mit 16 % Kapitalanteil an der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt e. V. (32 %), die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland (30 %) und die Deutsche Rentenversicherung Bund (22 %).

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) hat in der **Gesellschafterversammlung** der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH am 26.06.2014 zusammen mit den Vertretern der anderen Gesellschafter einen Gesellschafterbeschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013, die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung sowie des Verwaltungsrates gefasst.

Die **Beschlussfassung** des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) **erfolgte unter dem Vorbehalt der Weisung durch den Stadtrat.**

Aufgrund der temporären Verlängerung der **Freiwilligen Selbstverpflichtung** des Oberbürgermeisters der Stadt Halle (Saale) (Grundsätze guter Unternehmensführung: Steuerung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen) vom 21.05.2013 ist zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, der Verwendung des Jahresergebnisses und der Entlastung der Geschäftsführung sowie der Mitglieder des Aufsichtsrates in der Gesellschafterversammlung einer Beteiligung die **Weisung des Stadtrates einzuholen.**

Die strategische Ausrichtung der Gesellschaft als Kompetenzzentrum „Rund um das Sehen“ war auch im Jahr 2013 das Kernziel der Gesellschaft. Darüber hinaus lag der Schwerpunkt der Entwicklung der Gesellschaft in der Erhöhung der internen Flexibilität und Mobilität sowie im Bereich der Qualifizierung.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 325.253,25 EUR ab. Die Gesellschaft ist in besonderer Weise von den Zuweisungen der Rehabilitationsträger abhängig. Grundlage für die Umsatzerlöse bilden die Belegungszahlen der Rehabilitationsmaßnahmen sowie die mit den Rehabilitationsträgern jährlich neu verhandelten Tageskostensätze.

Die Belegung in Vorbereitungs- und Hauptmaßnahmen verringerte sich im Jahr 2013 zum Vorjahr. So nahmen durchschnittlich **101 Rehabilitanden** (im Vorjahr 123 Rehabilitanden) an diesen Maßnahmen teil. Diese Entwicklung wirkte sich negativ auf die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft aus. So sanken die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr von 6.137 TEUR um 763 TEUR auf 5.374 TEUR.

In Anbetracht der aktuellen Belegungsentwicklung wurden in den Aufsichtsgremien mögliche Gegensteuerungs- und Reorganisationsmaßnahmen diskutiert und entsprechende Handlungsempfehlungen, u.a. Anpassung des mittelfristigen Entwicklungskonzeptes, an die Geschäftsführung übermittelt.

Ein entsprechendes Konzept zur geschäftsstrategischen Entwicklung der Gesellschaft wird berichtsgemäß aktualisiert und erarbeitet.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH hat der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung **hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Der Jahresabschluss entspricht nach deren Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts erhebt der **Verwaltungsrat keine Einwendungen und billigt den Jahresabschluss** zum 31. Dezember 2013 und **den Lagebericht** über das Geschäftsjahr 2013.

Der **Verwaltungsrat** der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2014 der Gesellschafterversammlung die **Zustimmung** zur Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes, zur Verwendung des erzielten Jahresüberschusses und zur Entlastung der Geschäftsführung **empfohlen**.

Die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft hat in ihrer Sitzung am 26.06.2014 den Beschlussempfehlungen des Verwaltungsrates folgend und nach eigener Prüfung entsprechende Beschlüsse gefasst. Die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Weisung durch den Stadtrat.

Zusätzlich wurde entsprechend der ihr satzungsgemäß übertragenen Obliegenheiten und auf der Grundlage des Berichtes des Verwaltungsrates (**Anlage 1**) zu den Ergebnissen seiner Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beschlossen, dem Verwaltungsrat der Gesellschaft Entlastung vom Geschäftsjahr 2013 zu erteilen. Die Beschlussfassung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung erfolgte unter dem Vorbehalt der Weisung des Stadtrates.

Der Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder steht somit nichts im Wege.

#### **Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2013 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

## **Anlagen**

- Anlage 1: Stellungnahme des Verwaltungsrates zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013
- Anlage 2: Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH